Arbeit und Bildung : Programm für das Wintersemester, erste Hälfte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **24 (1930)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Redaktionelle Bemerkungen.

Der Leſer wird von ſelbſt eine gewiſſe *innere Einheit* des ganzen Heftes bemerken, für welche die Eingangsbetrachtung ſozuſagen das Vorzeichen angibt.

Auch diesmal, wie immer, mußte der Redaktor im letzten Augenblick, ſehr ungern, Einiges für das nächſte Heft zurückſtellen.

Der Vortrag von Frau *Roland Holſt* über den „Umſchwung der geiſtigen Lage und die neuen Aufgaben des Sozialismus" wird alſo ſeparat als Broſchüre (für den Preis von 80 Rappen) durch die Vereinigung der Freunde der „Neuen Wege" herausgegeben. Das nächſtemal mehr davon. Beſtellungen nimmt ſchon jetzt die Redaktion entgegen.

Der Vortrag von Pfarrer *Karl von Geyerz* wird von der „Zentralſtelle für Friedensarbeit" herausgegeben, welche Beſtellungen entgegennimmt. Er eignet ſich ausgezeichnet für die Verbreitung und Vertiefung des „religiöſen Antimilitarismus", beſonders natürlich in den kirchlichen und religiöſen Kreiſen.

Auch das vorliegende Heft der „Neuen Wege" dürfte wohl zur Werbearbeit für die Zeitſchrift geeignet ſein.

Arbeit und Bildung.

Programm für das Winterſemeſter, erſte Hälfte.

I. *Ein Gang durchs Alte Teſtament.*
Jeden Samstagabend. Leiter: *L. Ragaz.* Beginn 18. Oktober.

Dieſe Zuſammenkünfte dienen dem gemeinſamen Nachdenken über die letzten Lebensfragen. Sie ſtehen jedem wahrheitſuchenden Menſchen offen, rechnen aber nicht mit ſolchen, die bloß kommen, um *ihre* Wahrheit anzubringen.

II. *Die Erneuerung des Sozialismus.* Montag, Mittwoch und Freitag, 27., 29. und 31. Oktober. Im Weißen Saal des Volkshauſes. Kurs in drei Abenden.

Eine Angabe des Themas für die einzelnen Abende wird beſonders erfolgen.

Referentin: Frau *Henriette Roland-Holſt.*

Dieſer Kurs ſoll wenn möglich einen kräftigen Anſtoß zu neuem Durchdenken des Sozialismus und zu einem neuen ſozialiſtiſchen Glauben geben. Die Leiterin iſt eine der führenden Geſtalten des internationalen Sozialismus und des heutigen Geiſteslebens überhaupt. Wir erwarten davon beſonders auch eine Auseinanderſetzung unter den ſozialiſtiſchen Genoſſen. Gelegenheit zu freier Ausſprache iſt geboten.

III. *Die Lage und Aufgabe der heutigen Schweiz.* Kurs in fünf Abenden. 1. Die Beſtimmung der Schweiz. Referent: *Werner*

Schmid. 2. Der Zerfall und Wiederaufbau der Demokratie. Zwei Abende. Referent: *Max Gerber.* 3. Die Schweiz und der Sozialismus. Referent: *Alexander von Muralt.* 4. Die Aufgabe der Schweiz und ihre heutige geiſtige Lage. Referent: *Leonard Ragaz.*

Das Thema erklärt und rechtfertigt ſich wohl ſelbſt. Es gilt, die Beſtimmung und die heutige Lage der Schweiz auf ihre Hauptprobleme hin zu prüfen und die uns dadurch geſtellten Aufgaben herauszuarbeiten, alles ohne Voreingenommenheit dieſer und jener Art. Auf das einleitende Referat folgt freie Ausſprache.

Der Kurs findet am Mittwoch ſtatt. Beginn 12. November. Die Fortſetzung ſoll in der zweiten Hälfte des Winters ein Kurs über neueſte Schweizergeſchichte von Prof. Dr. *Theodor von Greyerz* bilden.

IV. *Der Frauenabend.* Thema: *Die moderne Jugend in der Literatur verſchiedener Länder.* Leiterinnen: Frau Dr. *Lydia Oettli* und Frau *Clara Ragaz.* Der Abend findet am erſten und dritten Dienstag im Monat ſtatt. *Beginn:* 7. Oktober.

Der Frauenabend will Frauen aus allen Kreiſen zum gemeinſamen Nachdenken über die beſonderen Aufgaben der Frau in unſerer Zeit verſammeln.

V. *Der Muſikabend.* Programm: *Klavier- und Violinwerke von Meiſtern aus verſchiedenen Epochen.* Leiterinnen: *Klara Bunn* und *Sophie Widmer.* Jeden zweiten Donnerstag, *Beginn:* 23. Oktober.

Der Muſikabend ſoll ſolchen, die dazu ſonſt vielleicht nicht Gelegenheit haben, eine Stunde der Erquickung durch edle Muſik gewähren. An Hand des angegebenen Programms ſoll diesmal verſucht werden, Dichteriſches, Deklamatoriſches und Maleriſches, das in Bewegungen des Gemüts, in Schall oder Geräuſch, in Vorſtellungen räumlicher oder zeitlicher Art hervortritt, vergleichend zu beſprechen und darzubieten.

VI. *Der Monatsabend.* Thema: *Wichtige Tagesfragen aller Art.* Jeden vierten Dienstag im Monat. *Beginn:* 28. Oktober.

Der Monatsabend ſoll die Mitglieder von Arbeit und Bildung, die Teilnehmer der Kurſe und weiterer Kreiſe um die Verhandlung wichtiger Fragen im Geiſte freier Prüfung verſammeln.

Zu den Kurſen und regelmäßigen Anläſſen geſellen ſich nach Gelegenheit und Bedürfnis beſondere *Aktionen, Vorträge, muſikaliſche, literariſche, künſtleriſche Abende,* ferner regelmäßige *Feiern.*

Alle Anläſſe ſind jedermann zugänglich. Für III wird ein Kursgeld von 3 Franken verlangt, die übrigen ſind unentgeltlich, doch werden freiwillige Beiträge gern angenommen.

Alle Anläſſe (beſonders angegebene Ausnahmen abgerechnet) finden im *Heim* von „Arbeit und Bildung", Gartenhofſtr. 7, Zürich 4, ſtatt und beginnen abends 8 Uhr.

Eine *Bibliothek,* vor allem hiſtoriſch-literariſcher Art, ſteht zur Verfügung. Man wende ſich für deren Benutzung an Frau Clara Ragaz.

Die Kommiſſion.